

Verein zur Förderung der Frauenpolitik in Deutschland e.V.  
Geschäftsstelle der BAG Brunnenstraße 128 13355 Berlin

Frau  
Dr. Kristina Schröder  
Bundesministerium für Familie, Senioren,  
Frauen  
und Jugend  
Glinkastraße 24  
11018 Berlin

Berlin, den 15.7.2013

## Offener Brief Ergebnisse des Beirates Jungenpolitik

Sehr geehrte Frau Ministerin Dr. Schröder,

die Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen begrüßt die Zielsetzung des Bundesfamilienministeriums, faire Chancen für Jungen und Mädchen zu schaffen und für alle in gleichem Maße für gute Bildung, gleiche Teilhabemöglichkeiten und faire Chancen zur Integration sorgen zu wollen.

Aktuell lässt sich allerdings eine einseitig ausgerichtete Fokussierung ausschließlich auf Jungen feststellen. So wird das Bundesfamilienministerium auf Empfehlung des Beirates Jungenpolitik den Aufbau einer Kommunikationsplattform in Form einer Website von Jungen für Jungen fördern. Auch aus Sicht der BAG ist es grundsätzlich begrüßenswert, die Interessen von Jungen zu fördern und Freiräume für Ihre Partizipation zu gewähren. Die dabei gewählte Arbeitsweise, nicht nur über Jungen, sondern mit ihnen zu sprechen, halten wir ebenfalls für eine gute Herangehensweise.

## Sprecherinnengremium

- Roswitha Bocklage**  
Stadt Wuppertal  
Leiterin der Gleichstellungsstelle  
für Frau und Mann  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal  
Tel 0 20 2 – 5 63 53 70  
Fax 0 20 2 – 5 63 84 91  
roswitha.bocklage@stadt.wuppertal.de
  
- Petra Bormann**  
Stadt Delmenhorst  
Gleichstellungsbeauftragte  
Rathausplatz 1  
27749 Delmenhorst  
Tel 0 42 21 - 99 11 87  
Fax 0 42 21 - 99 14 11 87  
petra.bormann@delmenhorst.de
  
- Heidrun Dräger**  
Landkreis Ludwigslust-Parchim  
Beauftragte für Gleichstellung  
und Migration  
Putlitzer Straße 25  
19370 Parchim  
Tel 0 38 71 - 7 22 22 0  
Fax 0 38 71 - 7 22 22 39 0  
h.draeger@ludwigslust.de
  
- Beate Ebeling**  
Stadt Wolfsburg  
Gleichstellungsbeauftragte  
Porschestraße 49  
38440 Wolfsburg  
Tel 0 53 61 - 28 27 62  
Fax 0 53 61 - 28 21 12  
beate.ebeling@stadt.wolfsburg.de
  
- Katrin Morof**  
Landkreis Helmstedt  
Gleichstellungsbeauftragte  
Südertor 6  
38350 Helmstedt  
Tel 0 53 51 - 1 21 12 12  
Fax 0 53 51 - 1 21 16 26  
gleichstellungsbeauftragte@  
landkreis-helmstedt.de
  
- Carmen Munoz-Berz**  
Stadt Waldbröl  
Gleichstellungsbeauftragte  
Theodor-Storm-Straße 6  
51545 Waldbröl  
Tel 0 22 91 - 90 81 15  
Fax 0 22 91 - 90 81 55  
carmen.munoz-berz@waldbroel.de
  
- Gabriele Wenner**  
Stadt Frankfurt am Main  
Leiterin des Frauenreferates  
Hasengasse 4  
60311 Frankfurt am Main  
Tel 0 69 - 21 23 63 62  
Fax 0 69 - 21 23 07 27  
gabriele.wenner@stadt-frankfurt.de

Die BAG fragt sich allerdings, in welcher Form eine adäquate Förderung von Mädcheninteressen stattfindet, denn um gleichberechtigte Chancen für Mädchen und Jungen zu eröffnen, reicht es nicht aus, sich ausschließlich um die Interessen von Jungen zu kümmern oder den reinen Austausch von Jungen – auch – mit Mädchen zu fördern.

Auf der Website des Bundesfamilienministeriums findet sich hierzu leider keine Antwort. So wird bei der Stichwortsuche „Mädchenpolitik“ dieses lediglich ein einziges Mal als Suchergebnis angegeben. Unter der Überschrift Girls´Day/Boy`sDay ergeht der Hinweis: "In der Frauen- und Mädchenpolitik haben wir viel erreicht - das muss uns nun genauso bei Männern und Jungen gelingen..." Unter dem Stichwort „Jungenpolitik“ werden insgesamt 14 Suchergebnisse präsentiert.

Aus Sicht der Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauen- und Gleichstellungsstellen benötigen wir ein Umdenken in der Gleichstellungsstrategie. Die Ressourcen für Frauen und Männer, Mädchen und Jungen sollten nicht alternativ sondern additiv betrachtet werden. Wir sprechen uns gegen ein „Entweder – oder“ aus und wünschen uns ein „Sowohl – als auch“.

Nach dem guten Beispiel des Beirates „Jungenpolitik“ sollte daher ein weiterer Beirat „Mädchenpolitik“ installiert werden, in dem Expertinnen und Experten gemeinsam mit Mädchen über ihre Teilhabe an gesellschaftlicher Mitgestaltung diskutieren und in den gemeinsamen Austausch über die unterschiedlichen Interessen von Mädchen und Jungen kommen.

Mit freundlichen Grüßen



Beate Ebeling und Roswitha Bocklage  
für die  
Bundessprecherinnen